

kaum 2½ kg pro Kopf betragen hatte, rasch über 10, und in den folgenden Jahrzehnten, 1860 bis 1880, von 20 auf 30 und 40 kg. Betrachtet man das Verhältniß zwischen Erzeugung und Verbrauch, so findet man, daß die V. St. in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts meist etwa ⅓ ihres Bedarfs vom Auslande beziehen mußten; 1860 und anfangs der siebziger Jahre wird sogar wiederholt nahezu die Hälfte des Bedarfs durch Einfuhr gedeckt: 1871 mußten zu der Schmiedeisen-Production von 32 kg pro Kopf noch 28 kg eingeführt werden, um den gewaltigen Verbrauch von 60 kg pro Kopf zu decken. In der folgenden Zeit des Niedergangs hielt sich die heimische Erzeugung etwa auf 30 kg pro Kopf, während die Einfuhr auf ein Mindestmaß fiel, so daß der gesammte Schmiedeisenverbrauch pro Kopf im Jahre 1875 sich nur auf 34 kg stellte. Anfangs der achtziger Jahre aber hat sich der Verbrauch wieder auf 50 kg pro Kopf gehoben, er steht also nur um ⅓ niedriger als der gewaltige Verbrauch des Jahres 1871. Der Unterschied zwischen beiden Fällen liegt aber darin, daß im Jahre 1871 trotz fieberhafter einheimischer Thätigkeit doch nahezu die Hälfte des Bedarfs vom Auslande bezogen werden mußte, während anfangs der achtziger Jahre nur mehr wenige Procent des Verbrauchs eingeführt wurden. Amerika ist also aus den Nothjahren gekräftigt hervorgegangen; es erzeugte anfangs der achtziger Jahre bereits so viel Schmiedeisen wie England und hat sich in diesem Zweige vom Auslande im wesentlichen unabhängig gemacht.

Schmiedeisen in den V. St. pro Einwohner und Kilogramm.

Jahr	Production (sammt Schien.)	Einfuhr		Einfuhr (incl. Schienen.)	Verbrauch Production u. Einfuhr
		Schmiedeisen ohne Eisen-schienen	Eisen-schienen		
1810	2,4	0,9	0	0,9	3,3
1830	8,5	3,5	0	3,5	12
1850	12	1	7	8	20
1860	16	6	5	11	27
1870	32	18	10	28	60
1875	33	0,7	wenig	0,7	34
1880	42	5,4	2,4	7,8	50
1882	43	2,5	0,7	3,2	46

Nur in bezug auf Weifsblech, von welchem in den siebziger Jahren etwa 100 000 t, jetzt aber die doppelte Menge eingeführt* wird, sind die V. St. bisher von England vollständig abhängig (die V. St. verbrauchen etwa die Hälfte der gesammten englischen Weifsblech-Production). Man bemerkt in der folgenden Zusammenstellung, daß England binnen kurzem in mehreren Artikeln ⅔ bis ⅑ seiner Ausfuhr nach den V. St. eingebüßt hat, in Weifsblech aber nicht gewichen ist.

Englands Eisen-Ausfuhr nach den V. St.

	1882	1884
	Mill. Tonnen	
Schmiedeisen	0,06	0,02
Schmiedeisen für Bahnen	0,2	0,02
Weifsblech	0,2	0,21

Die Eisenkrise. Besonders interessant ist jene Zeit gewaltiger Fluth und Ebbe, welche der jetzigen gefestigten Periode voranging. Ein internationaler Wettstreit und eine Ueberproduction sondergleichen hatte zu Ende der sechziger Jahre begonnen. Die Kohlen- und Eisen-Production aller modernen Culturländer schwoll an, sämtliche Industrien arbeiteten mit voller Kraft; die Eisenbahn-Unternehmungen schossen so rasch empor, daß die Production den Bedarf nicht decken konnte. Die Roheisen-Preise von Philadelphia stiegen von 1870 bis 1872 von 33 auf 48 \$ per Tonne, Schmiedeisen ging von 70 auf 120 und trotzdem machten viele Unternehmungen schlechte Geschäfte, weil sie ihre Lieferungen zu einer Zeit abgeschlossen hatten, als die Preise und Löhne niedriger standen.

Am 18. September 1873 trat die Krise ein. Die Unternehmungen, insbesondere die Bahnbauten stockten, der Credit schwand, die Preise stürzten, die Löhne wurden 1873 bis 1876 um 30 % herabgesetzt.** Viele verließen Handel

* Die Weifsblech-Einfuhr der V. St. stellt sich 1871 und 1875 = 0,08 Millionen Tonnen, 1878 bis 1882 aber beträgt sie 0,1, 0,15, 0,16, 0,18, 0,22 Millionen Tonnen.

** Im Osten um 30 %, im Westen um 15 %.

Jahr	Production* (Mill. t)			Einfuhr (Mill. t.)			Verbrauch Prod. und Einfuhr
	Schmiedeisen	Eisen-schienen	Summa d. Production	Schmiedeisen	Eisen-schienen	Summa	
1810	0,017	—	0,017	0,007	—	0,007	0,024
1830	0,11	—	0,11	0,04	wenig	0,04	0,15
1840	0,2	—	0,2	0,06	0,03	0,09	0,29
1850	0,29	—	0,29	0,02	0,16	0,18	0,47
1860	0,5	—	0,5	0,19	0,15	0,34	0,84
1870	0,54	0,53	1,07	?	0,36	?	—
1871	0,64	0,67	1,3	0,67	0,4	1,07	2,37
1872	0,85	0,82	1,67	?	0,34	?	—
1873	0,98	0,69	1,67	0,08	0,1	0,18	—
1874	1,0	0,53	1,53	?	0,016	—	—
1875	1,0	0,45	1,45	0,03	wenig	0,03	1,48
1876	0,94	0,42	1,36	?	"	—	—
1877	1,04	0,30	1,34	?	"	—	—
1878	1,12	0,29	1,4	0,04	"	0,04	1,45
1879	1,47	0,38	1,85	0,07	0,02	0,09	1,94
1880	1,67	0,45	2,12	0,27	0,12	0,39	2,51
1881	1,95	0,44	2,4	0,17	0,12	0,29	2,69
1882	2,05	0,21	2,26	0,13	0,04	0,17	2,43

* In den fünfziger Jahren wird die Schienen-Production unter Schmiedeisen verzeichnet, erst später wird sie besonders berücksichtigt. 1883 bis 1885 geht die Schmiedeisen-Production zurück = 2,07, 1,75, 1,62 Mill. Tonnen; noch stärker schwindet die Eisen-schienen-Production, welche in diesen 3 Jahren = 0,06, 0,02, 0,01 beträgt und in den folgenden Jahren wohl ganz verschwinden wird.